

Kommunalwahl 2014 – Kandidaten melden sich zu Wort

Heute: Detlef Ehlert, Fraktionsvorsitzender SPD Erkrath

Am Sonntag wird der neue Rat gewählt. Die Erkrather Sozialdemokraten über ihr Wahlprogramm.

»Wir wollen die Zukunft gemeinsam mit den Menschen in der Stadt gestalten.

Kommunalpolitik ist auf Konsens angelegt, auf gemeinsame Überzeugungen und auf den Willen, Übereinstimmung zu erzielen. Das war und das ist in Erkrath nicht immer leicht.

Bei den Haushaltsplanbeschlüssen verweigern CDU und FDP regelmäßig ihre Mitwirkung oder Zustimmung, beim Schutz der Neanderhöhe sowie bei der Frage der Selbstständigkeit von Grundschulen oder der Ermittlung des Elternwillens zur Schulform für ihre Kinder war es die BmU, die »aus der Reihe tanzte«.

Bei der grundlegenden Debatte darüber, wohin denn die Stadt sich entwickeln soll, wie Erkrath in 15 Jahren aussehen sollte, flüchten CDU, FDP auf der einen und die Grünen auf der anderen Seite in Extreme – nur im blockierenden Nein zum Stadtentwicklungskonzept waren sie stark, für die positive Gestaltung des Gemeinwesens fehlte ihnen die Kraft oder der Wille.

Das muss anders werden. Erkrath muss wieder verlässlich werden. Im Interesse der Menschen, die wissen wollen, wie es mit Kinderbetreuung und Bildung weiter geht. Mit denen wir gemeinsam Rahmenbedingun-



Das Ratskandidaten-Team der SPD-Erkrath

Foto: privat

gen setzen, wo sie leben, wie sie in ihrem gewohnten Lebensumfeld alt werden und wo sie arbeiten können, ohne wertvolles Grün um uns herum zu zersiedeln. Im Interesse der Wirtschaft, die in die Entwicklung des Wohnungs- und Gewerbebestands, in Wärmeschutz und CO₂-Minderung investiert. Im Interesse sozialen Ausgleichs und von Nachhaltigkeit bei allem, was wir als Stadt tun.

Die Nähe Erkraths zu Düsseldorf und den Hochschulen der Region bietet wichtige Chancen für Ausbildung und Arbeitsplätze, für kulturelle Teilhabe der Erkrather Bürger; das Neandertal ist für Naturschutz

und Naherholung unverzichtbar. Das gilt es, in kommunaler Kooperation zu stärken. Auch deshalb sind wir strikt gegen CO-Pipeline und Fracking.

Die Feuerwehr braucht neue Wachen in Hochdahl am Cleverfeld und in Alt-Erkrath, um verlässliche Sicherheit für die Menschen und ihre Güter garantieren zu können. Die dafür eingeschlagenen Wege dürfen nicht ständig neu in Frage gestellt werden.

Die Verwaltung braucht Geld und Personal für Kindertageseinrichtungen und für Wirtschaftsförderung, für Substanzerhalt öffentlicher Gebäude und Straßen und für

den Neubau von Schulen, Jugendeinrichtungen und Spielplätze.

Ohne ehrenamtlichen Einsatz sehr vieler Menschen in sozialen, sportlichen, kulturellen und demokratischen Belangen ginge vieles in Erkrath nicht. Für dieses Engagement sind wir dankbar, wir wollen es fördern und ausbauen.

Dafür steht die SPD. Dafür braucht es eine starke SPD im Stadtrat, damit Erkrath eine gute Zukunft hat. Wir übernehmen Verantwortung. Wir bitten Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme am 25. Mai für die SPD.«

Weitere Infos: www.spd-erkrath.de